

Die DDC Akademie

Der Deutsche Designer Club und die Architekten der Fachhochschule Frankfurt am Main loben im Wintersemester erstmals ein Projekt aus, das ausschließlich von DDC Mitgliedern als Dozenten betreut wird. Die Betreuung erfolgt ehrenamtlich.

• Form

Damit die Betreuung für keinen der im beruflichen Alltag Eingebundenen zu intensiv wird, wird das Projekt als „work in progress“ veranstaltet, heißt: Es gibt ein Thema, das nacheinander von drei DDC Dozenten über min. 3 bis max. 6 Wochen betreut wird (siehe Timing Seite 2), die Gesamtorganisation erfolgt durch einen hauptamtlich Lehrenden.

• Inhalt

Das Projekt der DDC Akademie muss sich in eine der drei inhaltlichen Schienen des Studiengangs Architektur, Bachelor- bzw. Masterprogramm, der FH-Frankfurt einordnen lassen - Grundlagen, Entwurf, Konstruktion.

• DDC Projekt 1/FH FFM

Das Projekt 1 /FH FFM setzt sich mit dem Schwerpunkt „Corporate Design - Messebau“ auseinander. Ausgangspunkt ist eine Innovation des Fachbereichs 2 der Fachhochschule Frankfurt. Dort wird momentan an einem neuem Gas-/ Luftreinigungsverfahren gearbeitet, in dem Nanotechnologie basierend auf Photokatalyse zum Einsatz kommt.

Im Rahmen eines einsemestrigen Entwurfsseminars soll untersucht werden, wie der erste Auftritt dieses potentiellen ‚Spin-Offs‘ sowohl visuell/grafisch (Print- und Webmedien), als auch räumlich (Messestand, ca 20 qm) aussehen kann. Der Fachbereich 2 wird die Entwicklung sowohl auf der Nanosolution* Mitte November als auch auf der Achema** Mitte Mai 2009 vorstellen, jeweils in Frankfurt.

Der Messestand soll von den Architekturstudenten des Fachbereichs 1 selbst gebaut werden

• Struktur

Vorbesprechung

Block 1 - Konzeption und Umsetzung des Messeauftritts Nanosolution visuell/grafisch,

Block 2 - Konzeption und Entwurf des Messeauftritts Achema visuell/räumlich

Block 3 - Detaillierung und Realisierung des Messeauftritts Achema

Die Teilnehmerzahl bewegt sich zwischen 10 und 15 Architekturstudenten im 5. Semester. Die Betreuungszeit erstreckt über 6 Stunden (à 45 Minuten) pro Woche (jeweils Donnerstag nachmittags). Alternative Zeit- und Betreuungsmodelle sind nur schwer realisierbar, es sollten feste Betreuungstermine eingehalten werden. Nicht vergessen: die Studierenden müssen parallel dazu eine ganze Reihe anderer Lehrveranstaltungen besuchen und sind auch in die Zeitplanung anderer Dozenten eingebunden.

Die Studierenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Projektes eine Note. Die Gesamtnote ermittelt sich aus dem Notendurchschnitt aller absolvierten Aufgabenstellungen.

• Dokumentation

Der DDC präsentiert das Projekt auf seiner Website und promoviert damit die nächste DDC Akademie. Gesamtbetreuung: Prof. Claudia Lüling, FH FFM

Die DDC Akademie • Wintersemester 08/09

DDC Projekt 1/FH FFM

Ende September 10.10.08	Vorbesprechung Projektvorstellung	alle Prof. Claudia Lüling
----------------------------	--------------------------------------	------------------------------

Block 1

16.10.2008	Briefing/Einführung Vis.Kommunikation	Dozent 1
23.10.2008	Ideenpräsentation	Dozent 1
30.10.2008	Ideenüberarbeitung	Dozent 1
6.11.2008	Ausarbeitung /Produktion	Dozent 1

13.-15.11.2008

* NANOSOLUTION, Europäische Leitmesse für das Nanobusiness (hier ‚kleiner‘ Auftritt mit Print/Webmedien im Rahmen des Hochschulauftritts hessischer Hochschulen geplant)

Block 2

20.11.2008	Briefing/Einführung Messebaukonzepte	Dozent 2
27.11.2008	Ideenpräsentation	Dozent 2
4.12.2008	Ideenüberarbeitung 1	Dozent 2
11.12.2008	Ideenüberarbeitung 2	Dozent 2
18.12.2008	Jurysitzung, Auswahl eines Konzeptes, das realisiert werden soll	Dozent 2

Block 3

8.1.08	Briefing/Einführung Messebaurealisierung	Dozent 3
15.1.2009	Ideenpräsentation Material/Detail	Dozent 3
22.1.2009	Ideenpräsentation Material/Detail 2	Dozent 3
29.1.2009	Tests 1:1/Kosten/Lieferzeiten	Dozent 3
26.2.2009	Tests 1:1/Kosten/Lieferzeiten	Dozent 3

12.3.2009	Probeaufbau Messestand an der FH Frankfurt	alle
-----------	--	------

11.-15.5 2009

** ACHEMA, Weltforum der Prozessindustrie, 28. Internationaler Ausstellungskongress für Chemische Technik, Umweltschutz und Biotechnologie, hier eigener Messestand

Dem Fachbereich 2 stehen für seine Messeauftritte bislang ca 7.500 EUR zur Verfügung, für die Realisierung durch die Architekturstudenten des Fachbereichs 1 können die Metallbauwerkstatt, Schreinerei und die Modellbauwerkstatt des FB1 (3d-Plotter, Lasercutter, 5-Kopfräse des FB 2) mit einbezogen werden.

Das Projekt findet an den ausgewiesenen Terminen immer Donnerstags von 14.30 bis ca 19 Uhr statt